

MARY'S MEALS

2024

MAGAZIN

IN SCHWIERIGEN ZEITEN HOFFNUNG SCHENKEN

Jeder kleine Schritt
ist ein Lichtblick

SO KOMMT DAS ESSEN AUF DIE TELLER DER KINDER

Erhalten Sie Einblick
in die Logistik
hinter unseren
Schulspeisungen

FELIX IS BACK – FÜR KINDER IN KENIA

Eine bewegende
Kampagne, die
Freundschaft stiftet



mary's
meals

a simple solution
to world hunger



WAS IST MARY'S MEALS?

Mary's Meals ist eine internationale Organisation mit einer klaren Mission: Hungernden Kindern in den ärmsten Ländern der Welt regelmäßig Mahlzeiten in der Schule anzubieten und ihnen dadurch Bildung zu ermöglichen.

Mary's Meals wurde 2002 von Magnus MacFarlane-Barrow in Schottland gegründet und hat sich seitdem zu einer weltweiten Initiative entwickelt.

Die Grundidee von Mary's Meals ist einfach und wirkungsvoll: Durch Schulspeisung werden Kinder dazu ermutigt, zur Schule zu gehen, und sie erhalten gleichzeitig die Nahrung, die sie benötigen, um sich auf das Lernen zu konzentrieren. Dies trägt dazu bei, den Teufelskreis von Armut und Hunger zu durchbrechen und Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Mary's Meals arbeitet in 18 Ländern und erreicht täglich über 2,4 Millionen Kinder in Schulen und Bildungseinrichtungen. 22 Euro ernähren ein Kind ein Jahr lang. Die Mahlzeiten, die Mary's Meals bereitstellt, sind einfach, aber nahrhaft, und die Zutaten werden, wo möglich, von Kleinbauern vor Ort beschafft, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen.

Ein wichtiger Aspekt ist die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort, den Schulen und tausenden freiwilligen Helfern. Die Gemeinden und Schulen tragen die Projekte und sind eng in den Prozess eingebunden.

Ziel von Mary's Meals ist es, die Anzahl der unterstützten Kinder immer weiter zu erhöhen und die Auswirkungen von Hunger und Bildungsmangel weltweit zu reduzieren.

22 €

ernähren
ein Kind ein
Schuljahr
lang.



93 %

Mary's Meals
arbeitet mit nur 7 %
Verwaltungskosten.



SCHULESSEN VERÄNDERT LEBEN

Kontinuität und Sicherheit für Kinder in Not

„Ich sage oft, dass wir bei Mary’s Meals eine einfache Sache tun – eine tägliche Mahlzeit an einer Schule für die ärmsten Kinder der Welt bereitzustellen. Aber die Realität ist, dass aufgrund der Orte, an denen wir tätig sind, und der zahlreichen Herausforderungen, denen einige der ärmsten Gemeinschaften der Welt gegenüberstehen, diese vermeintlich einfache Sache oft zu einer äußerst komplexen Aufgabe wird.

Besonders herausfordernd wird dies in Regionen, die von Kriegen und Unruhen heimgesucht werden. Wir sind uns bewusst, dass Menschen, die bereits von Armut, Ausgrenzung und Nahrungsmittelknappheit betroffen sind, in Zeiten von Konflikten oft am stärksten leiden.

Dies zeigt sich aktuell in Äthiopien, im Südsudan und in Haiti, wo unsere Partner trotz äußerst herausfordernder Umstände unermüdlich daran arbeiten, sicherzustellen, dass wir lokal unterstützen können und den Kindern dringend benötigte Mahlzeiten zur Verfügung stellen, während sie ihre Schulbildung fortsetzen.

In Regionen, in denen Kinder Krieg und Konflikte hautnah miterleben – und ein Leid erfahren, das kein Mensch je erleben sollte – gewinnen unsere Mahlzeiten nicht nur aufgrund ihres Nährwerts und ihres Potenzials, Bildung zu fördern, an Bedeutung. In diesen Gebieten, in denen das Leben der Kinder durch Konflikte auf den Kopf gestellt wird, bieten unsere Mahlzeiten Kontinuität und Sicherheit inmitten des Chaos und erinnern diese Kinder daran, dass sie nicht vergessen sind. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie dazu beitragen, dies möglich zu machen!“

Magnus MacFarlane-Barrow, Gründer von Mary’s Meals



Beste Freunde

Khony, 5 Jahre alt, und Alfred, 6 Jahre alt, sind beste Freunde, die vor Kurzem ihren allerersten Schultag an der Mchena-Grundschule in Malawi erlebt haben. Khony war anfangs ein wenig aufgeregt und unsicher wegen dieses besonderen Tages, doch Alfred war fest an seiner Seite. Er hielt die Hand seines Freundes und begleitete ihn zur Küche von Mary’s Meals, wo sie ihre erste Tasse Phala erhielten.

„Das schmeckt so lecker“, bemerkte Alfred, als die besten Freunde zum ersten Mal Mary’s Meals Porridge kosteten. Anschließend machten sie sich gemeinsam auf den Weg in ihre Klasse, um ihre neuen Lehrer und Mitschüler kennenzulernen.



Khony & Alfred,
Malawi

Jeder kleine Schritt ist ein Lichtblick

In Zeiten, die von der Klimakrise, von Kriegen und Konflikten, von Armut und Hungersnöten gezeichnet sind, mag es schwer sein, die Hoffnung zu bewahren. Doch genau in solchen Momenten ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Menschlichkeit, Zusammenarbeit und die Fähigkeit zur Veränderung uns die Kraft geben können, diese Herausforderungen zu überwinden.

Die Welt ist sich immer mehr der Dringlichkeit bewusst, nachhaltige Wege zu finden und viele Menschen arbeiten bereits daran. Jeder kleine Schritt in diese Richtung ist ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft.

Die weltpolitische Lage mag angespannt und turbulent sein, aber wir dürfen nicht vergessen, dass die Geschichte zeigt, dass sich Zeiten ändern können. Diplomatie und Zusammenarbeit sind Schlüssel zur Lösung internationaler Konflikte.

Wir können uns von den positiven Beispielen der Vergangenheit inspirieren lassen und uns weiterhin für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Die Hungersnot ist eine der schmerzlichsten Herausforderungen, denen viele Menschen auf der Welt gegenüberstehen. Doch die Menschheit hat die Fähigkeit zur Großzügigkeit und Hilfe. Organisationen wie Mary's Meals, die sich für die Bekämpfung von Hunger in Bildungseinrichtungen einsetzen, zeigen, dass es möglich ist, Leben zu verändern und Kindern eine bessere



Epur, Kenia

Epur sagt: „Ich möchte Lehrerin werden. Ich möchte in einer Schule wie dieser arbeiten und Kindern wie mir beim Lernen helfen.“

Zukunft zu bieten. Unsere gemeinsamen Anstrengungen, sei es durch Spenden oder Freiwilligenarbeit, können dazu beitragen, diese Krise zu lindern und langfristig zu überwinden.

In diesen schwierigen Zeiten dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben. Wir können uns an die Stärke der Menschheit erinnern, die in der Lage ist, sich anzupassen, zu helfen und Veränderungen herbeizuführen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, indem wir uns für den Schutz unseres Planeten, den Frieden in der Welt und die Bekämpfung des Hungers einsetzen.

Ihr Team von Mary's Meals Deutschland

Kenia: Ein Fluss der Hoffnung

Im Kakore-Zentrum für frühkindliche Entwicklung und Bildung lernen die Kinder unter einem Baum und eine riesige Felswand dient als improvisierte Tafel. Eines der Kinder, Epur, 12 Jahre alt, singt gemeinsam mit ihren Mitschülern. Sie ist sichtlich älter als ihre Klassenkameraden, da ihre Ausbildung durch viele Schwierigkeiten unterbrochen wurde.

Ihr Vater Ezekiel ist ein angesehener Ältester in der Gemeinde, der früher Kamele, Kühe und Esel besaß. Er erzählt eine tragische Geschichte über Viehdiebstahl, bei dem sein Sohn getötet wurde und ihre Tiere gestohlen wurden. Infolgedessen mussten sie ihr Zuhause verlassen.

Ezekiel erzählt: „Epurs zwei ältere Schwestern haben geheiratet, daher war sie die Einzige, die zu Hause blieb. Sie musste sich um das kümmern, was von den Tieren übrig war.“ Die Schule befindet sich in Turkana im Norden Kenias, wo die Menschen die schlimmste Dürre seit 40 Jahren erleben.

Trotz der langanhaltenden Trockenheit in Turkana fließt ein Strom der Hoffnung durch diese trockene Region, in Form des Schulspeisungsprogramms Mary's Meals. Das Kakore-Zentrum wurde im Jahr 2021 eröffnet, und mit Hilfe engagierter lokaler

Freiwilliger wurde begonnen, den Kindern täglich Schulmahlzeiten anzubieten. Dies ermöglichte Epurs Familie, nach Hause zurückzukehren und sie wieder zur Schule zu schicken. Ihre Eltern betonen, dass Mary's Meals ihre einzige Unterstützung ist.

Heute strahlt Epur, wenn sie mit ihren Freundinnen spielt. Seit ihrem Besuch in der Vorschule hat sie Lesen gelernt, und ihr Vater ist stolz auf sie. Er hofft, dass sie eines Tages Ärztin oder Politikerin wird, aber Epur hat ihre eigenen Träume, sie möchte Lehrerin werden.

Ezekiel und seine Familie sind fest davon überzeugt, dass Bildung der beste Weg aus der Armut ist. Eine von Epurs Schwestern wurde Ingenieurin, und Ezekiel hofft, dass Epur in ihre Fußstapfen treten und sich ein besseres Leben aufbauen kann.

„Ich bete, dass wir einen Weg finden, und dass sie es wie ihre Schwester schafft“, sagt Ezekiel. Tägliche Mahlzeiten und die Möglichkeit zu lernen, sind ein vielversprechender Anfang.



Kakore-Zentrum, Turkana

Äthiopien: Die Schulen sind wieder offen



Alex Keay in Äthiopien

Alex Keay, Leiter für Programm-Partner und Affiliates bei Mary's Meals International, teilt seine Eindrücke von seinem Besuch in Äthiopien: Mary's Meals unterstützt seit 2017 Schulkinder in Tigray, Nordäthiopien, und arbeitet dabei eng mit dem Orden „Daughters of Charity“ (DoC) zusammen. Bevor Covid-19 die Schulen im Jahr 2020 zur Schließung zwang, versorgten wir 24.320 Kinder mit einer täglichen Mahlzeit in ihren Bildungseinrichtungen.

Gerade als die Schulen im November 2020 wieder öffnen sollten, brach ein zerstörerischer Bürgerkrieg aus, der Tigray vom Rest der Welt abschnitt und Hunderttausende zur Flucht zwang und Millionen in eine unsichere Ernährungssituation brachte. Mit den DoC versorgten wir Tausende von Binnenvertriebenen, die in provisorischen Lagern rund um die Regionalhauptstadt Mekelle Schutz suchten, mit Notmahlzeiten. Während viele andere Organisationen gezwungen waren, ihre Arbeit einzustellen, konnten wir dank des Engagements unserer Partner denjenigen helfen, die es am dringendsten benötigten.

Jetzt, mehr als drei Jahre nach der Schließung der Schulen, kehren die Kinder endlich in die Klassenzimmer der Region zurück. Ich besuchte Tigray im Juni 2023, um zu sehen, wie sich die Situation verändert hat. Wir besuchten einige der Schulen, die früher von Mary's Meals unterstützt wurden, und sie tragen alle die Narben des Krieges – zerbrochenes Glas, Patronenhülsen und fehlende Möbel nach Plünderungen und Zerstörungen. Das Erstaunliche ist, dass einige dieser Schulen bereits von Hunderten von Kindern besucht werden und kurz nach unserem Besuch konnte DoC mit der Schulspeisung für rund 10.000 Kinder beginnen.

Gebrisha Gebray von DoC sagt: „Die Eltern und Lehrer haben ihre Freude und Dankbarkeit für das Ernährungsprogramm zum Ausdruck gebracht, das den Kindern die Hoffnung gibt, nach Jahren geschlossener Schulen wieder am Unterricht teilzunehmen und Erfolge zu erzielen.“

Schwester Medhin vom DoC sagt: „Dank Mary's Meals waren die Daughters of Charity die ersten, die auf die aktuelle Notsituation in Tigray reagierten.“

Wir konnten mehr als 56.000 Binnenvertriebene erreichen. Wir haben Kraft aus der Unterstützung, Ermutigung und Hoffnung geschöpft, die Sie uns gegeben haben. Was wir in unseren Herzen tragen, ist reine Dankbarkeit.“

7 MÖGLICHKEITEN HOFFNUNG ZU SCHENKEN



1 SPENDEN ...

... ob groß oder klein, helfen! Mit einer Spende können Sie das Leben einiger der ärmsten Kinder der Welt verbessern.

2 EHRENAMT

Schenken Sie Ihre Zeit, Ihre Fähigkeiten und Kreativität, um das Leben von hungernden Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern. Je mehr Freiwillige uns unterstützen, um so mehr Kinder können wir versorgen.



3 SCHULPROJEKTE

Ob bei der Tassen-Sammelaktion Fill Mugs, dem Rucksackprojekt, am Schulfest oder zum Welttag der Armen – es gibt viele lustige und lehrreiche Möglichkeiten für Schulen, Mary's Meals zu unterstützen.

4 PATENSCHAFTEN

Übernehmen Sie die Patenschaft für eine ganze Schule. Mary's Meals informiert Sie regelmäßig über das Erreichte.



5 VORTRÄGE

Erzählen Sie von Mary's Meals in Clubs, Schulen oder Kirchen – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Präsentationen und Schulungen.

6 EVENTS

Organisieren Sie ein Fundraising-Event, um Geld für Mary's Meals zu sammeln, z. B. einen Flohmarkt, einen Spendenlauf, ein Abendessen oder eine Party. Es gibt für jeden eine passende Idee! Widmen Sie persönliche Feste den hungernden Kindern und lassen Sie sich durch Spenden an Mary's Meals beschenken.



7 Bleiben Sie in KONTAKT

Folgen Sie uns in den sozialen Medien, liken und teilen Sie die Inhalte und abonnieren Sie unseren Newsletter. So helfen Sie uns, bekannter zu werden und sind immer informiert.





Mit Move for Meals Spenden sammeln bedeutet: Jeder Meter bringt uns unserem Ziel näher, dass jedes Kind jeden Tag eine nahrhafte Mahlzeit in der Schule erhält. Ob alleine oder mit anderen, ob mitten im Alltag oder als großes Event, ob kurze Strecke für jedermann oder herausragende sportliche Challenge: Alle können mitmachen, denn auf das Herzblut kommt es an.

Danke an unsere Move for Meals-Stars 2023!



Lucia und Jakob – cycle for help!

Wir haben es geschafft! Zusammen haben wir in zwei Wochen über 1.000 km zurückgelegt. Nach insgesamt 60 Stunden auf unseren Fahrrädern sind wir Ende August in der Zentrale von Mary's Meals in Dalmally (Schottland) angekommen.

Wir sind sehr dankbar für all die wertvollen Erlebnisse und Begegnungen mit so vielen freundlichen Menschen! Es ist wunderbar, sich für eine Organisation wie Mary's Meals einzusetzen und so dem Welthunger entgegenwirken zu können!

Mit den eingegangenen Spenden konnten wir fast 240 Kindern eine tägliche Schulmahlzeit ermöglichen. Danke für jede Unterstützung! **Alles Gute, Jakob und Lucia**



Mannis Super-Sprints für Mary's Meals

Auch in diesem Jahr hat sich unser Unterstützer, der Extrem-Sportler Manni Sandmann, für uns ordentlich ins Zeug gelegt. 141 Sprints von jeweils 60 Metern in 2 1/4 Stunden!



Triathlon-Titans



Am Samstag, den 6. Mai gingen 12 Triathlon-Titanen in Lissabon an den Start: 1.2 km schwimmen, 45 km radeln und 10.5 km laufen! Erschöpft, aber glücklich liefen sie ins Ziel ein.





„zugspitzing am belchen“



Nach Dauerhitze mit 32 °C kam der Temperatursturz binnen weniger Stunden: 13 °C, Nebel, Regen und ein bissiger Wind – eher gefühlte 7 °C. Kein Wetter, bei dem man sich gerne draußen in den Bergen aufhält.

Die Sportler konnte das Wetter nicht beeindruckten. Pünktlich um 7.30 Uhr starteten die Läufer am Samstag, den 26. August, zu ihrer Challenge „zugspitzing am belchen“. Elf Mal lief das Team von der Tal- zur Bergstation des Belchen, einem Berg in Baden-Württemberg, um die gleiche Höhendistanz der Zugspitze zurückzulegen. Am Ende standen beeindruckende 2.962 Höhenmeter auf der Uhr. Bei der letzten der 11 Runden lief das Team dann sogar noch hoch bis zum Gipfelkreuz auf 1.414 Meter. Den Gipfelstürmern schlossen sich auch Wanderer und Radfahrer an.



„Was dein Herz berührt, setzt deine Füße in Bewegung.“

Jürgen Wetzel,
Organisator



Luisa – bike ride for hope



Mit dem Fahrrad von Paderborn nach Venedig. Nach 1.300 km in 4 Wochen kam Luisa auf ihrem Fahrrad in Venedig an. Dort verbrachte sie einen Tag mit Maika und Willi von Mary's Meals Italien, die genauso begeistert wie wir von der Aktion waren!



iba – München



Unter dem Motto „Weil jeder Schritt zählt“ hat das Team der iba am Campus München auch in diesem Jahr wieder alles gegeben. Mit insgesamt 4.119 km, die bei den unterschiedlichen Aktivitäten zusammengekommen sind, hat sich die iba selbst übertroffen. Wir danken der Kinder- und Seniorenstiftung der Better Real Estate GmbH, die diese Challenge großzügig unterstützt hat.

Was ist Mary's Meals?

Mary's Meals ist eine internationale Organisation, die hungernden Kindern durch **Schulpeisung** eine **Schulbildung** ermöglicht.

Eine tägliche **Schulmahlzeit** ist für Kinder ein starker Anreiz für den Unterrichtsbesuch. So erhalten sie eine **Grundausbildung**, die es ihnen ermöglicht, der Armut zu entkommen.

Durch die Mitarbeit **freiwilliger Helfer** hier und vor Ort fallen **nur 7 % Verwaltungskosten** an (allein in Malawi: 80.000 Helfer).

Wo immer es möglich ist, werden die Zutaten von Kleinbauern vor Ort gekauft, so dass die **lokale Wirtschaft nachhaltig gefördert** wird.

Wo wir bereits helfen:

Seit dem Beginn mit 200 Kindern im Jahr 2002 wächst die Zahl der ernährten Kinder an. Heute versorgen wir über **2,4 Millionen Kinder** in **18 der ärmsten Länder** der Welt.



Unsere Strategie vor Ort

Auswahl von Schulen in Gegenden, in denen Kinder in Armut leben, Hunger herrscht und die Einschulungsquote niedrig ist.



Versorgung mit Essen, Brennstoff zum Kochen, Kochutensilien, Freiwilligentaining und Projektmonitoring.

Kinder bekommen in der Schule täglich eine nahrhafte Mahlzeit.



Hoffnung – auch in Krisenzeiten

Inflation, Missernten aufgrund des Klimawandels, Engpässe und Lieferkettenprobleme infolge von Kriegen, Konflikten und der nachhallenden Pandemie haben extreme Auswirkungen auf die Nahrungssicherheit in den ärmsten Ländern weltweit.

„Gerade in Krisenzeiten sind Schulmahlzeiten von Mary's Meals existentiell.“

Magnus MacFarlane-Barrow
(Gründer von Mary's Meals)



Schulessen verändert Leben!



Die Bereitschaft der Kinder, in die Schule zu gehen, wächst.



Die Konzentration der Schüler im Unterricht steigt.



Die Noten der Schüler verbessern sich.



Die Kinder sind zufriedener und glücklicher.

50% Je 50 % Mädchen und 50 % Jungen bekommen Mary's Meals.



Ergebnis einer fortlaufenden Evaluierung durch das International NGO Training and Research Centre.



Freiwillige aus der Gemeinde organisieren und verwalten die Schulernährung.

Hunger wird reduziert.

Mehr Kinder besuchen die Grundschule, bringen sich ein und entwickeln sich.

Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder verbessern sich.

Die Förderung von Bildung wächst in der Gemeinde.

Verbesserung der Existenzgrundlage lokaler Kleinbauern.

Regierungen unterstützen und replizieren Schulernährungsprogramme.

SO KOMMT DAS ESSEN AUF

Entdecken Sie, was sich hinter den Kulissen unserer Arbeit abspielt

Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und spezialisierten Partnern, konnten wir unsere Logistik für die Schulspeisung kontinuierlich optimieren.

Der Weg, der einer Mahlzeit in unserem Schulspeisungsprogramm vorausgeht, beginnt bei unseren Lieferanten. Dies sind Organisationen, die im Auftrag von Mary's Meals die Zutaten beschaffen und dafür sorgen, dass unsere Lieferkette sicher und gut organisiert ist. Jeder Lieferant ist für die Belieferung einer Gruppe von Schulen verantwortlich. In einigen Ländern wie Sambia, Kenia und Liberia haben wir sogar Lagerhäuser eingerichtet, um eine reibungslose und effiziente Verteilung sicherzustellen. In Malawi hingegen werden die Lebensmittel direkt vom Hauptstandort des Lieferanten zu den Schulen transportiert, wo Freiwillige sie entladen und sortieren. Bei jeder Ankunft von Lieferungen an einer Schule führt ein Vertreter von Mary's Meals strenge Qualitätskontrollen durch.



Unsere Lebensmittel beziehen wir bevorzugt direkt aus der Region, um kosteneffizient und nachhaltig zu planen. Dabei variiert die Auswahl der Lebensmittel je nach Geschmack, kulturellen Vorlieben und der lokalen Verfügbarkeit.

Die örtlichen Gemeinden übernehmen die Verwaltung der Schulspeisungen. Sie verpflichten sich zur kontinuierlichen Unterstützung und Durchführung des Programms, bis der Zeitpunkt gekommen ist, an dem unsere Hilfe nicht mehr benötigt wird. In ähnlicher Weise arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, vorausgesetzt, sie erfüllen unseren hohen Qualitätsstandard. So stellen wir sicher, dass wir qualitativ hochwertige Produkte erhalten und die Lieferanten und örtlichen Bauern das Vertrauen haben, in Anbaumethoden und Infrastruktur zu investieren, um eine zuverlässige Belieferung der Bildungseinrichtungen zu garantieren.

In Malawi, wo vor mehr als zwei Jahrzehnten unsere ersten Mahlzeiten ausgegeben wurden, liegen etwa 30 % der Schulen



DIE TELLER DER KINDER

in abgelegenen Gebieten. Wenn unsere Lieferanten diese entlegenen Orte nicht erreichen können, stehen die Teams von Mary's Meals Malawi bereit, die Lieferungen mit Motorrädern oder Lastwagen dorthin zu transportieren, wo sie dringend gebraucht werden.

Alles beginnt mit einer Partnerschaft

In den 18 Ländern, in denen unsere Mahlzeiten verteilt werden, gibt es Schulgebäude in verschiedensten Ausführungen und Größen. Die Klassenzimmer reichen von festen, eigens errichteten Betonstrukturen bis hin zu schattigen Plätzen unter Bäumen. Wenn wir eine Bildungseinrichtung in unser Schulspeisungsprogramm aufnehmen, stellen wir zuerst sicher, dass sie über einen hygienischen und angemessen ausgestatteten Kochbereich verfügt. Der Bau dieser Küchen und Lagerräume liegt in der Verantwortung der jeweiligen Gemeinde.

In den meisten Fällen befinden sich diese Küchen auf dem Schulgelände, aber es gibt auch Ausnahmesituationen. In Aleppo versorgen wir z. B. mehr als 5.000 Kinder in 17 Schulen und einem Gemeindezentrum. Die Zubereitung der Mahlzeiten erfolgt jedoch nur in einer Schule, da sie zuverlässigen Zugang zu Wasser und Strom hat.

Eine gleichberechtigte Partnerschaft ist von grundlegender Bedeutung für unser



Programm. Wir ermutigen Schulen und Gemeinden nachdrücklich, ihren Beitrag zu leisten, während wir die Zutaten bereitstellen und uns mit ihnen um Schulungen, die Überwachung und die kontinuierliche Unterstützung kümmern. Wir bieten Schulungen für freiwillige Köchinnen und Köche an, die oft Eltern und Verwandte der Kinder sind. Diese Schulungen decken die Zubereitung der Mahlzeiten sowie Aspekte wie Portionsgrößen, Hygiene, Kindersicherheit und Serviermethoden ab. Ebenso erhalten jene Freiwilligen, die die wichtige Aufgabe der Überwachung der Vorräte haben, Schulungen in Bestandskontrolle, Essenszeiten und Datenverwaltung.





Spiel, Satz und Sieg für das Duo aus Malawi

Patrick Sichamba schlug zum ersten Mal einen Tennisball, als er fünf Jahre alt war. Jetzt hat der 16-Jährige, der Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen hat, mit seiner Doppelpartnerin Hannah Winesi eine Goldmedaille bei den Special Olympic World Games 2023 in Berlin gewonnen. Sowohl Patrick als auch Hannah besuchen Schulen, in denen Mary's Meals angeboten wird.

Enid Mauluka, Nationale Direktorin von Special Olympics Malawi, sagt: „Wenn Patrick nicht im Klassenzimmer sein kann, dann kann er auch nicht auf dem Spielfeld sein. Kinder sind nicht motiviert, Sport zu treiben oder auch nur zur Schule zu gehen, wenn es keine Mahlzeit gibt, denn wenn man hungrig ist, hat man keine Energie, um mitzumachen. Das Mary's Meals Schulspeisungsprogramm hat einen großen Unterschied gemacht.“



Patrick sagt: „Tennis hat mein Leben verändert. Ohne Tennis hätte ich nie erfahren, dass ich etwas wirklich gut kann. Mein Vater ist gestorben, als ich noch sehr klein war. Aber ich glaube, meine Mutter ist ziemlich stolz auf mich. Und mein Lehrer, Herr George, ist es auch. Mit ihm habe ich zum ersten Mal Tennis gespielt.“

Ruth, Schülerin der Chigumu Primary School in Sambia, teilt ihre berührenden Erfahrungen mit Mary's Meals

„Jedes Mal, wenn ich in der Schule bin, freue ich mich auf Mary's Meals Porridge. Diese warme Mahlzeit gibt mir die Energie, die ich brauche, um aktiv am Unterricht teilzunehmen. Dank ihr kann ich mich besser konzentrieren und mehr aus dem Unterricht mitnehmen. Mein absolutes Lieblingsfach ist Englisch, und ich träume davon, Krankenschwester zu werden. Ich gehe gerne zur Schule, nicht nur wegen des interessanten Unterrichts, sondern auch, weil ich dort mit meinen Freunden den köstlichen Porridge genießen kann. Nach der Schule haben wir Spaß beim gemeinsamen Ballspielen. Zuhause helfe ich bei den Hausarbeiten und koche manchmal für meine Familie. Ich lebe mit meinen Eltern und meinen drei Geschwistern zusammen.“



Ruth sagt: „Hunger ist eine schmerzhaft Erfahrung. Ich kann mir nicht vorstellen, wie schwer es wäre, ohne Mary's Meals Porridge in der Schule auszukommen. Es wäre eine enorme Herausforderung, den Schulalltag zu bewältigen. Deshalb hoffe ich inständig, dass sie niemals aufhören werden, diesen wertvollen Porridge zu verteilen.“

MARY'S MEALS IN DEUTSCHEN SCHULEN

Keiner ist zu klein, um Großes zu bewirken!

Auch deutsche Schulgemeinschaften engagieren sich partnerschaftlich in der Arbeit von Mary's Meals. Lernen Sie hier unsere Schulprojekte kennen. Und vielleicht haben Sie jemanden in Ihrem Umfeld, dem Sie gerne von unseren Schulprojekten erzählen würden. Im gemeinsamen Austausch entstehen oft großartige neue Ideen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:
Mary's Meals – Team Schule | schule@marysmeals.de

Fill Mugs to fight Hunger

Gemeinsam sammeln, damit Kinder täglich Schulmahlzeiten erhalten – ein ganzes Schuljahr lang, im Advent, in der Fastenzeit, zum Schulfest oder bei anderer Gelegenheit.



So einfach geht's: Aufkleber bestellen und aus der eigenen Kaffeetasse eine Mary's Meals-Sammeltasse basteln.

Jede noch so kleine Gabe schenkt Freude, Hoffnung und Zukunft. Macht mit – gemeinsam können wir Großes bewirken!

Eine tolle Aktion für Klassen, Stufen und die ganze Schule.

Das Rucksackprojekt

Ohne Papier und Stift lernt ein Kind nicht schreiben!

Doch vielen Kindern, die in der Schule Mary's Meals erhalten, mangelt es gerade an diesen grundlegendsten Utensilien.

Die Idee: Deutsche Schülerinnen und Schüler verschenken ihre nicht mehr genutzte Schultasche und befüllen sie mit Dingen des alltäglichen Bedarfs.



Auf die Plätze ... fertig ...

MOVE FOR MEALS!

Bei dieser Mary's Meals-Challenge können alle mitmachen – egal wie fit, wie groß oder alt!



Durch den Wald joggen, zur Schule radeln, skaten oder rollern, ein Spendenlauf zum Sommerfest, Strecke machen auf der Klassenfahrt – Sponsoren finden und mit jedem Schritt Spenden sammeln!



Werde Youth-Ambassador

Du bist zwischen 16 und 25 Jahre alt und möchtest dich stark machen für eine Welt ohne Hunger?

Unsere Youth-Ambassador-Aktivitäten erstrecken sich über 20 Länder und bieten dir die Möglichkeit, dich mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt zu vernetzen. Dabei kannst du wertvolle Fähigkeiten erwerben, die Dir auch beruflich nützen. Werde ein aktiver Gestalter des Wandels.

Um weitere Informationen zu erhalten, folge uns auf Instagram ([marysmealsyouthambassadors](https://www.instagram.com/marysmealsyouthambassadors)) oder besuche www.marysmeals.org



EVENTS: MIT VIELEN IDEEN TAUSENDEN VON KINDERN



Es ist immer wieder zum Staunen und ein großes Geschenk, mit wieviel Freude, Energie und Hoffnung sich an vielen Orten in Deutschland ganz unterschiedliche Menschen für Mary's Meals einsetzen. Auch dieses Jahr dürfen wir auf eine Fülle wundervoller Veranstaltungen zurückblicken, von denen wir hier einen Ausschnitt zeigen möchten. Von Herzen Danke für jede Aktion, allen Einsatz und die zum Ausdruck gebrachte Großherzigkeit!

Der „Eine-Welt-Kreis Mindelheim e. V.“ bot über die Sommerwochen **Tanzen** im Schwesterngarten an. Zu den insgesamt vier Veranstaltungen kamen jeweils rund 20 motivierte Tänzerinnen zusammen, um Mary's Meals kennenzulernen und von Kursleiterin Gabi Spannendes über die Tänze und deren Hintergründe zu erfahren.



Beim Lüdinghausener Frühling hat der Fair-Handeln-Kreis bei tollem Wetter und guter Laune eine traditionelle äthiopische **Kaffeezeremonie** vorgestellt. Den Kaffee gab es zusammen mit selbstgebackenem Kuchen gegen Spende dazu.



An der Frankenthaler Waldorfschule hat ein großer **Spendenlauf** für Mary's Meals stattgefunden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Stimmung war super und alle Schülerinnen und Schüler haben ihr Bestes gegeben.

Der gemeinnützige Verein „Kerzenaktion Mettingen e. V.“ hat auch in diesem Jahr wieder **Osterkerzen** in liebevoller Handarbeit verziert. Ein Großteil des Gewinns wurde an Mary's Meals gespendet.



Unsere Jugendbotschafterinnen Amira, Emilia und viele Helferinnen haben am Edith-Stein-Gymnasium in Speyer einen **Benefizabend** zugunsten von Mary's Meals veranstaltet. Es gab Kunst in ganz unterschiedlichen Formen: musikalische Beiträge und Theaterszenen aus Faust, zwei Poetry Slams und zu Beginn eine Vorstellung von Mary's Meals Arbeit.

DIE CHANCE AUF EINE BESSERE ZUKUNFT GEBEN

Der Jugend- und Intermezzochoir „Stella Cadente“ aus Bockhorn sang zugunsten von Mary's Meals Songs aus der Welt des Musicals. Mit dabei war außerdem das Ukulelen-Orchester Dorfen mit seinem Rock und Pop Repertoire. Beim gemeinsamen **Konzert** war von „Hail Holy Queen“ aus Sister Act bis „Purple Rain“ alles zu hören.



Tanja und Sanja in Poing warteten zum **Muttertag** mit 50 Blumensträußen an der Kirchentür auf die Gottesdienstbesucher. Neben den Sträußen wurden auch von Kindern selbst gebastelte Rosenkränze für Mary's Meals gegen eine Spende verschenkt.

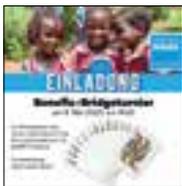


Mit unserem Stand waren wir beim **regionalen Markt** „Dehaam“ (hessisch = Zuhause). Der fand bei strahlendem Wetter im idyllischen Kurpark in Bad Orb statt. Es ergaben sich viele gute Gespräche und neue Kontakte.

Die Abiturienten des Otto Hahn Gymnasiums in Monheim am Rhein haben im **Abschiedsgottesdienst** Mary's Meals vorgestellt und für uns in der Kollekte gesammelt.



Marianne und Katrin hießen im Namen von Mary's Meals zahlreiche Gäste zu einem wunderschönen **Benefizkonzert** mit dem Bläserensemble Marktoberdorf in der St. Michaelis Basilika in Altenstadt bei Schongau herzlich Willkommen. Der Abend fand seinen stimmungsvollen Ausklang bei einem Glas Wein und angeregten Gesprächen.



Die Frankfurter Mary's Meals Gruppe organisierte im wunderschönen Union Club ein **Bridge-Turnier** zugunsten von Mary's Meals. Ebenso einen **Kinoabend** mit Get Together.



Beim jährlichen **White Dinner** im Tennis Club Blau Weiß Berlin standen Friederike und ihr Team Rede und Antwort. Bis hin zur ersten Herrenmannschaft, die in der ersten Bundesliga vertreten ist, gab es viel Begeisterung für Mary's Meals.



Haben Sie auch eine Event-Idee? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Kontakt: Vera Hüsken, vera.huesken@marysmeals.org



...für Kinder in Kenia

Akute Unterernährung ist nach wie vor ein großes Problem in Turkana im Norden Kenias. Jahrelange Dürreperioden haben die Region verwüstet, und der Krieg in der Ukraine treibt die Lebensmittelpreise und -knappheit in die Höhe, wodurch viele bereits bedürftige Familien noch tiefer in Hunger und Armut gedrängt werden.

Die aussichtslose Lage für die dort lebenden Kinder zu verbessern, motivierte unseren Botschafter Felix Zech dazu, sich erneut einzusetzen. Viele kennen Felix bereits von seiner erfolgreichen Kampagne „Felix runs for Mary’s Meals“.

Dank der großzügigen Unterstützung so vieler Menschen sammelte Felix im Advent 2020 ausreichend Spenden, um 7.700 Kinder ein Jahr lang mit Schulessen zu versorgen. Felix stellte sich einer bemerkenswerten Herausforderung: Er lief in seinem Gangtrainer für die Kinder

in Turkana – obwohl er nach einem vier Jahre zurückliegenden Tauchunfall vom Hals abwärts gelähmt war.

Womit Felix nicht rechnete: Zweieinhalb Jahre später erhielt er eine weitere Spende in Höhe von 60.000 Euro mit der Auflage, „etwas Besonderes“ für die Kinder in Turkana zu tun. Mit einem starken, jungen Team von Freunden, mit Mary’s Meals Deutschland, Mary’s Meals International und Kenia entstand 2023 ein ehrgeiziger Plan. Die Spendensumme sollte verdoppelt werden, um sicherzustellen, dass alle Kinder in der Kalodicha School sich 7 Jahre lang auf eine gesicherte tägliche Schulmahlzeit verlassen können.

Auch wenn er aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage für einen neuerlichen Spendenlauf war, startete Felix eine neue Fundraising-Initiative: Felix is back – gemeinsam für Kinder in Turkana.

Fünf Wochen hindurch nahm Felix alle mit auf die Reise nach Turkana zu „seiner“ Kalodicha School, die von Schülern im Alter von 3–18 Jahren besucht wird, beginnend mit der Vorschule. Die Schule liegt etwa 1,5 Autostunden südlich der Stadt Lodwar.

Der Unterricht in der Vorschule ist interaktiv und kreativ. Durch die Verbindung von Spielen und Lernen werden Konzentrationsprobleme bekämpft, die aufgrund des Hungers und der hohen Temperaturen in dieser Region auftreten können. Die Kinder machen positive Erfahrungen in der Schule und werden dadurch ermutigt, ihre Bildungsreise durch die Grund- und Sekundarschule fortzusetzen.



„Ich möchte dafür sorgen, dass die Kinder der Kalodicha School möglichst ihre gesamte Ausbildung absolvieren können, ohne Angst haben zu müssen, jemals zu hungern.“

Felix Zech



Danke an alle Spender, dass das große Ziel von 120.000 Euro erreicht werden konnte! Spenden Sie bitte auch zukünftig an Mary's Meals und sorgen Sie damit weiterhin u. a. für die sichere Versorgung der Kinder der Kalodicha School.

Der Grundschulunterricht wird in einfachen Klassenräumen oder im Freien unter Bäumen abgehalten. Besonders die älteren Kinder haben häufig zusätzliche Pflichten und Aufgaben zu Hause. Sie müssen bei den Tieren helfen oder arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen.

Diese Doppelbelastung führt oft zu schlechten Leistungen oder zum Schulabbruch. Die tägliche Schulmahlzeit schafft hier eine spürbare Veränderung.

Die Schülerinnen und Schüler der Kalodicha School lernten Felix (u. a. bei einem Online-Meeting) im Unterricht kennen und Felix erfuhr viel über die Kinder, Lehrer und Ehrenamtlichen „seiner“ Schule. Eine echte Freundschaft ist entstanden.

100. Geburtstag von Marietheres Wübken

Unsere Unterstützerin Marietheres Wübken hat am 08. September 2023 ihren 100. Geburtstag gefeiert. 100 Kilometer ist Tante Marietheres, wie viele sie liebevoll nennen, jeweils 2021 und 2022 mit ihrem Rollator in einem Monat gelaufen. Und auch ihr großes Jubiläum hatte sie der Sache von Mary's Meals gewidmet und statt Geschenken um Spenden für die Kinder gebeten. 235 Kindern erhalten dadurch jetzt ein Jahr lang in der Schule Essen!



Liebe Frau Wübken, im Namen aller Kinder, denen Sie mit Ihrem Engagement den Tisch gedeckt haben, und der ganzen Mary's Meals Familie wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Danke für alles, was Sie bewirkt und bewegt haben und Ihre treue Verbundenheit!



GLOBAL GOALS

Schulspeisung hat viele positive Aspekte

Unsere Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen im Bereich nachhaltiger Wirtschaft, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit. Im Jahr 2015 haben die UN-Mitgliedsstaaten vor diesem Hintergrund die Agenda 2030 verabschiedet und 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Global Goals) festgelegt, die eine soziale, wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Entwicklung anstreben. Es handelt sich um einen universellen Aufruf zur Bekämpfung von Armut, zum Schutz des Planeten und zur Sicherstellung, dass alle Menschen Frieden und Wohlstand genießen können. Ein Ziel ist auch „Zero Hunger – Kein Hunger“.



Wir sind jetzt in der Halbzeit, und nur 15 % der Global Goals sind im Plan. Die Komplexität der Ursachen, z. B. des Hungers, steht außer Frage. Isolierte Probleme – Armut, bewaffnete Konflikte, Vertreibungen, steigende Lebenshaltungskosten, Klimawandel – beeinflussen und verstärken sich gegenseitig. Um das Ziel „Zero Hunger“ zu erreichen, ist eine Anstrengung von Individuen und Organisationen auf allen Ebenen nötig.

Zuvor gaben 88 % der Kinder an, dass sie manchmal wegen Hunger frühzeitig die Schule verließen. Nachdem Mary's Meals gestartet wurde, verließen 81 % nie wieder wegen Hunger vorzeitig die Schule.

Mary's Meals erreicht beispielsweise in Ostafrika mehr als 250.000 Kinder mit täglichen Schulspeisungen, einschließlich der Region Turkana in Kenia.

Hunger verhindert so oft Bildung, insbesondere in Umgebungen, in denen extreme Armut, Konflikte oder Vertreibungen vorherrschen. Wenn Kinder stärker werden – in der Gewissheit, dass sie in der Schule eine Mahlzeit erhalten – werden es auch ihre Familien und Gemeinschaften, vor allem wenn lokal viele Menschen an der Durchführung der Programme beteiligt sind.

Erhebungen zeigen, dass dort zwei Drittel (68 %) der befragten Haushalte von einer Veränderung in der Gesundheit ihrer Kinder (Gewichtszunahme, Glück, Energie, weniger Krankheiten und verbesserte allgemeine Gesundheit) seit Einführung kostenloser Schulspeisungen berichteten.

Schulspeisung hat dabei nicht nur Auswirkungen auf Ernährung und Bildung, sondern auch weitere positive Effekte, wie diese Beispiele illustrieren:

- **Fundament für Wachstum schaffen**
In Madagaskar haben die Kinder der Topaza-Schule Unterstützung von Mary's Meals Partnerorganisation, Money for Madagascar (MfM), erhalten. Nach der Serie von tropischen



Stürmen, die die Insel 2023 getroffen haben, wurden die Felder der Schule, auf denen die Schüler Karotten, Bohnen und Salat anbauten, stark beschädigt. MfM mietet nun zusätzliches Land, auf dem zusätzliche Nutzpflanzen angebaut werden können. Die Schüler lernen, das Land zu bewirtschaften und ihre Ernten zu pflegen, eine wichtige Fähigkeit für die Zukunft.



• Erhaltung natürlicher Ressourcen

Vielerorts stehen umweltfreundliche Initiativen im Mittelpunkt unseres Schulspeisungsprogramms. Mary’s Meals verwendet z. B. bereits in einigen Programmländern energieeffiziente, nachhaltige Herde. Diese bestehen aus einer Verbrennungskammer aus gebranntem Ton, einem Aluminiumdeckel und einer äußeren Abdeckung aus weißem Metall. Sie halbieren den Verbrauch von Holzkohle und reduzieren den Bedarf an Holz um fast 70 %.

weiblichen Kleinbauern die „Cheptarit Star Women’s Group“ Genossenschaft in Kenia. Viele dieser Frauen waren zuvor häuslicher Gewalt ausgesetzt. Heute versorgt diese Gruppe viele unserer Schulen in Kenia und arbeitet mit Tausenden unabhängiger Bauern zusammen. Die Gruppe befähigt besonders auch weibliche Landwirte.

• Förderung benachteiligter Gemeinschaften und der lokalen Wirtschaft:

Wo immer möglich, werden Mary’s Meals aus lokal produzierten Lebensmitteln hergestellt, um die lokalen Wirtschaften zu unterstützen und den Bauern und ihren Familien einen gesicherten Markt zu bieten. Im Jahr 2009 gründete eine Gruppe von

Wir freuen uns sehr über solche „Nebeneffekte“ und darüber, dass wir mit Ihrer großzügigen Unterstützung gemeinsam daran mitarbeiten können, die Global Goals zu erreichen. Bei aller Komplexität der weltweit herrschenden Herausforderungen wollen wir nicht vergessen, dass Kinder einfach nur Kinder sein möchten – und Mahlzeiten in der Schule geben ihnen diese Chance.



UNSERE UNTERSTÜTZER: STIFTUNGEN

Unsere Arbeit wird maßgeblich durch großzügige Spenden von verschiedenen Stiftungen und Vereinen unterstützt.



Diesen Organisationen möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen: The Light Foundation, The Life to Share, Johannes-Beese-Stiftung, PRANA-Stiftung, Neumayer Stiftung, Mirja-Sachs-Stiftung, Gustav-Siegle-Stiftung, Irma Pfeiffer-Stiftung, VVO Habberger Foundation, Lebenshilfe für Afrika e. V., Verein Familien helfen Familien e. V., Zentralrendantur Ibbenbüren, Verein der Freunde der Grundschule Weiltor e. V., Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden e. V., Eurhope Charity Initiative e. V., die UniCredit Foundation und Children for a Better World.

Sei es die Finanzierung von Schulspeisungen in einem bestimmten Land für ein Jahr, der Kauf energieeffizienter Öfen, die Förderung bestimmter Schulen über einen mehrjährigen Zeitraum, Notfallhilfe oder eine allgemeine Spende: Angesichts wachsender globaler Herausforderungen, die auch die Arbeit und Entwicklung von Mary's Meals beeinflussen, kann die Wichtigkeit der Förderung durch Stiftungen und Vereine nicht zu hoch eingeschätzt werden. Wir sind dankbar, diese starken Partner an unserer Seite zu haben!

**Wenn Sie eine Stiftung kennen, die zur Mission von Mary's Meals passt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
Kontakt: Isabel Krauel, isabel.krauel@marysmeals.org**



Mary's Meals ernährt mehr als 2,4 Millionen Kinder mit einer täglichen Schulmahlzeit.

Helfen Sie mit, die nächste Million Kinder zu erreichen.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Pax-Bank eG Köln
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE42 3706 0193 4007 3750 13
Online mit Kreditkarte und PayPal

22€
ernähren ein Kind ein Schuljahr lang!

UNSERE UNTERSTÜTZER: DAUERSPENDER

Jede Spende an Mary's Meals, ob klein oder groß, kommt an und hat einen nachhaltigen Einfluss auf die Kinder, die wir versorgen. Wir schätzen jede Form der Unterstützung!

Besonders hilfreich sind dabei jene Spenden, die uns regelmäßig und dauerhaft, oftmals sogar jeden Monat, erreichen. Diese feste Grundlage ermöglicht uns eine stabile und verlässliche Planung und gibt den Schulen in unseren Programmländern die Gewissheit, dass Mary's Meals da ist und bleibt.

Sollte es für Sie möglich sein, freuen wir uns sehr, wenn Sie Ihre Unterstützung für Mary's Meals in dieser Weise gestalten können.

22 Euro kostet es derzeit, ein Kind ein Jahr lang in der Schule zu ernähren. Falls Sie einen bestehenden Dauerauftrag oder einen monatlichen Einzug mit einem Betrag aus früheren Jahren haben, wären wir Ihnen dankbar, zu prüfen, ob Sie ihren Beitrag erhöhen könnten.

Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit!



Mary's Meals Deutschland

www.marysmeals.de

info@marysmeals.de

Impressum

Mary's Meals Deutschland e. V.
Fürstenbergerhofstraße 21
55116 Mainz
Tel.: 06131 275 43 00



Vorstand

Maria Christiana von Habsburg
Ingrid Schürmann
Ansgar Schürmann
Friedrich Wallwitz
Maria-Anna von Stauffenberg

Mary's Meals ist ein eingetragener Verein (Amtsgericht Mainz, VR 40583) und als mildtätige Körperschaft anerkannt.

Spendenbescheinigungen werden im ersten Quartal des Folgejahres zugeschickt. Bitte genaue Adresse vermerken.

Wir danken allen Fotografen für das Bildmaterial.



22 €

**ernähren ein
Kind ein
Schuljahr
lang!**

Mary's Meals ist eine internationale Organisation, die hungernden Kindern durch Schulspeisung eine Schulbildung ermöglicht. Eine tägliche Schulspeisung ist für Kinder ein starker Anreiz für den Unterrichtsbesuch. Wir ernähren über 2,4 Millionen Kinder in 18 der ärmsten Länder der Welt. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich weltweit und 93 % der Spenden kommen den Kindern zugute.

SCHULESSEN VERÄNDERT LEBEN!

Helfen Sie mit,

die nächste Million Kinder

zu erreichen!



www.marysmeals.de

**mary's
meals**

a simple solution
to world hunger